

Trendy trennbare Verben

Mit dem vorliegenden Dialog versuchte ich trennbare Verben kommunikativ einzuführen. Ich wählte die trennbaren Verben, die für meine fünfzehnjährigen Schüler aktuell sind. Ich passte die Grammatik und Lexik im Dialog dem Niveau ihrer Deutschkenntnisse an. Wir hatten etwa 50 Unterrichtsstunden hinter uns. Wir lernten bis dahin die Konjugation der (un)regelmäßigen und der Hilfsverben, sowie den (un)bestimmten Artikel im Nominativ und Akkusativ. Was die Lexik im Dialog anbetrifft, waren die Kleidungsstücke neu für sie.

Wir bearbeiteten den Lernstoff in 2 Unterrichtsstunden. Das Erlernen verlief so:

1. Schritt – die Einführung

Ich fragte meine Schüler, was sie am Freitag Abend machen und schrieb ihre Antworten an die Tafel. Dabei entstand eine Tafelanschrift:

ausgehen: - in die Disco	zu Hause bleiben:	anziehen: - eine Jeans
- ins Kino	- fernsehen	- eine Bluse
- ins Pub ¹	- einen Brief schreiben	- einen Rock
- zur Party	- im Internet surfen	

2. Schritt - lesen

Wir lasen den Dialog „Ulla und Peter“.

Beim zweiten Lesen erklärten wir die unbekanntes Wörter. Zu den untrennbaren Verben sagte ich einfach, dass z. B. „fängt“ und „an“ zusammen passen und schrieb sie als Infinitivs an.

3. Schritt – in Paaren spielen

Wir spielten den Dialog mit Hilfe der Skizze „Gehen wir heute Abend aus?“

4. Schritt – Hausaufgabe.

Die Schüler mussten mit Hilfe der Skizze einen Dialog schreiben und die Fragen auswendig lernen.

5. Schritt - Erklärung der trennbaren Verben

Auf das Papppapier schrieb ich Infinitivs der trennbaren Verben. Wir wiederholten ihre Bedeutung und dann schnitt ich sie auf den trennbaren Stellen, so dass die Präfixe wegfielen. Wir bildeten zu jedem Verb einen Satz. Wir betonten die Präfixe. Wir konjugierten ein regelmäßiges und ein unregelmäßiges trennbares Verb an die Tafel und andere mündlich.

6. Schritt – Erklärung der untrennbaren Verben

Einige untrennbare Verben kannten meine Schüler schon, nur sie wußten nicht, dass man sie so nennt. Z. B. „bestellen, bezahlen, verdienen, verstehen...“ Ich erklärte ihnen das am Verb „gefallen“. Ich fragte Schüler was hier – bei diesen Verben – betont wird. Die Präfixe be-, ge- emp-, ent-, er-, ver-, zer-, miss- mussten sie auswendig lernen.

7. Schritt – Übungen vom Arbeitsblatt.

Ich wollte erreichen, dass die Schüler die (un)trennbaren Verben automatisch verwenden, ohne nachzudenken, ob ein Verb trennbar oder untrennbar ist und das ist mir, glaube ich, mit diesem Dialog gelungen.

¹ Ich wählte die österreichische Variante „das Pub“ wegen „ins Kino“, „ins Konzert“

Ulla und Peter gehen aus.

Es ist Freitagnachmittag. Ulla *sieht fern*. Das Telefon klingelt. Peter *ruft sie an*.

Peter: Hallo, Ulla, ich bin's, Peter?

Ulla: Hallo, Peter, wie geht's?

Peter: Toll, danke und dir?

Ulla: Auch toll, danke!

Peter: Das freut mich! Was machen wir heute Abend?

Ulla: Gaby hat heute Geburtstag und sie *lädt* uns zur Party *ein*!

Peter: Toll! Wir *gehen hin*!

Ulla: Was *ziehst* du *an*?

Peter: Oh, mein Gott - Frauen! Eine Jeans und ein Hemd wie immer!

Ulla: Ich weiß noch nicht, vielleicht einen Minirock!

Peter: Uau, einen Minirock?! Das *gefällt* mir! Im Minirock *siehst* du ja super *aus*!

Wann *fängt* die Party *an*?

Ulla: Ich glaube, um 9.

Peter: Und was *bringen* wir *mit*?

Ulla: Oh, wir haben noch kein Geschenk!

Peter: Ich *hole* dich um 7 *ab* und wir gehen noch *einkaufen*.

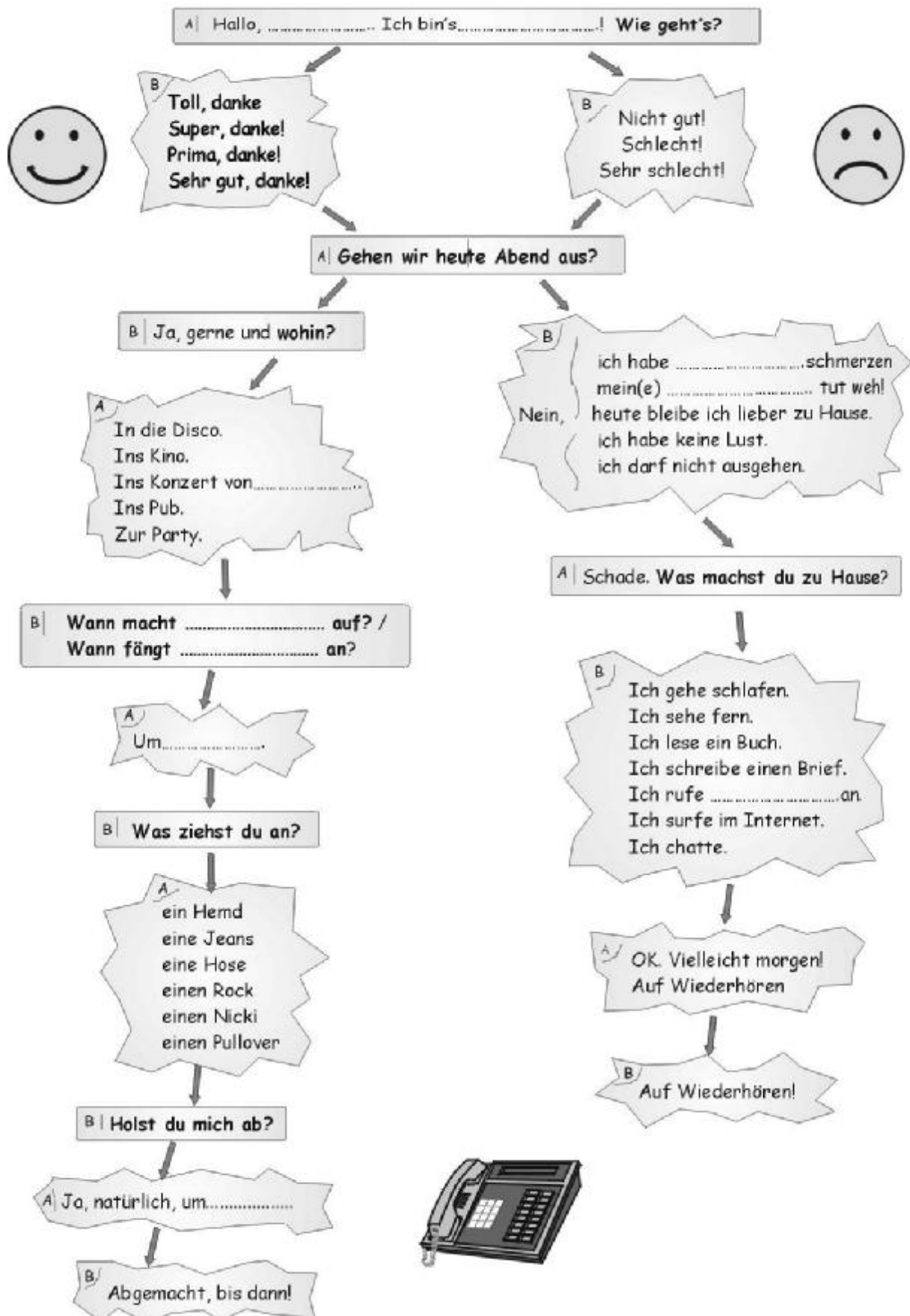
Ulla: Abgemacht, bis dann!

Peter: Bis dann!



Ulla und Peter auf der Party.

Gehen wir heute Abend aus?



Übungen zu (un)trennbaren Verben

trennbare Verben	untrennbare Verben

Setze die entsprechende Verbalform ein:

1. *hingehen, bleiben, gehen, gefallen, abholen, haben, fernsehen*

Ulla: Heute Abend ist in der Sporthalle das Konzert von „Big foot mama“ .

..... wir

Peter: Ich keine Lust und auch die Band mir nicht. Ich

..... lieber Heute ist ja James Bond im Programm.

Ulla: Bitte, bitte, bitte!

Peter: Na, gut. Ich dich um 8 und wir

ins Konzert. Aber wir nicht lange!

2. *machen, abholen, wissen, einladen*

Luka: Hallo, Anna, was du heute Abend?

Anna: Ich noch nicht.

Luka: Ich dich zum Kakao

Anna: Super, du mich ?

Luka: Ja, natürlich, um 8.

Anna: Abgemacht, tschüss!

3. *anziehen, ausgehen, ausziehen.*

Heute ist Samstag Abend. Ute mit Freunden Sie

einen Pullover und eine Jeans Im Pub ist es heiß und sie.....

den Pullover

4. *arbeiten, verdienen*

Mein Vater bei Krka. Er gut

5. *sprechen, verstehen*

Meine Deutschlehrerin immer nur Deutsch, aber ich sie

leider nicht.